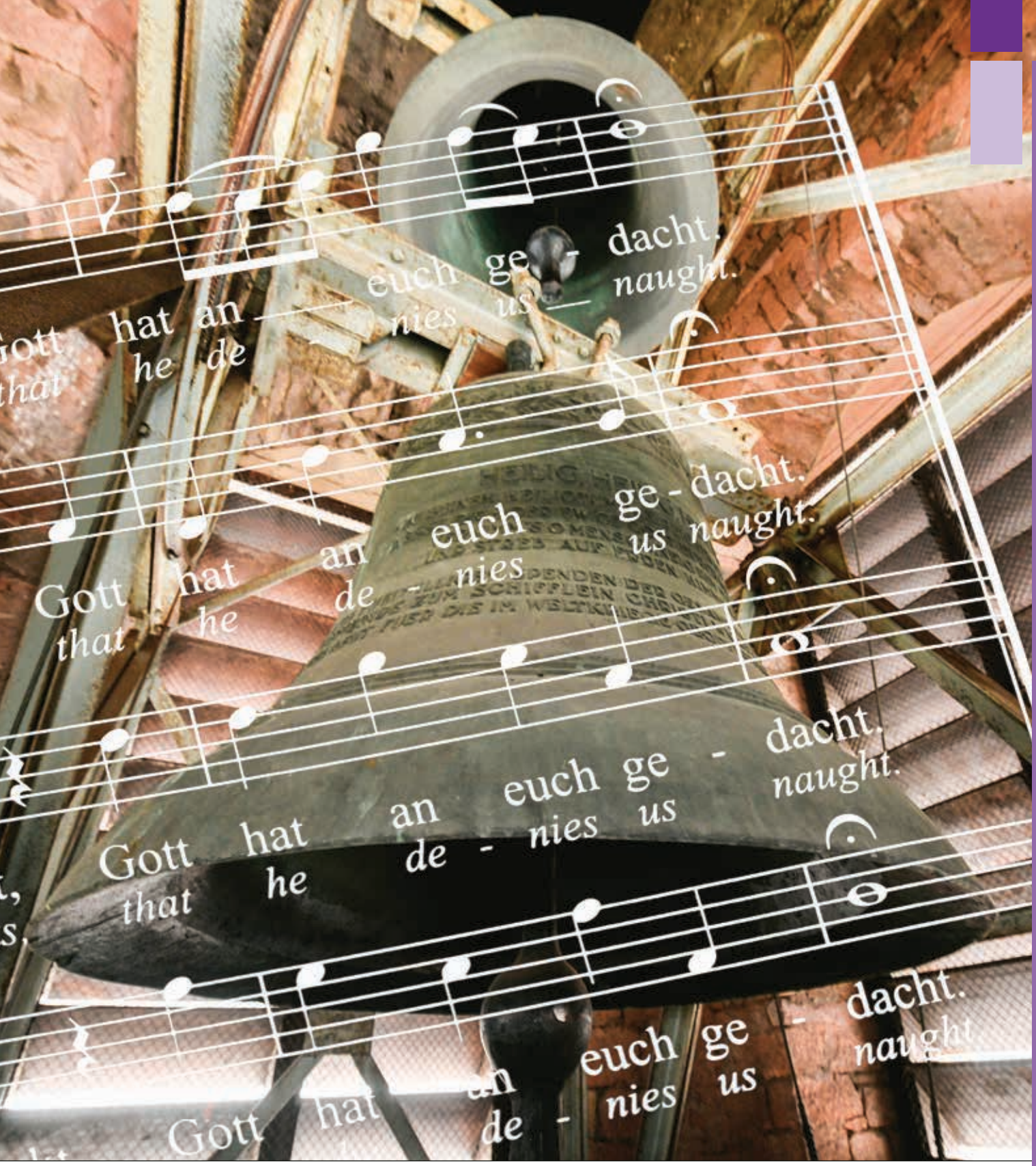


Monats gruß

Juni 2022

für die Gemeinden des
Evang.-Luth. Dekanats Würzburg

Der besondere Ton |

Glocken-Ton | Musik trifft Philosophie

Foto: Silvia Gralla

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Der Geist des Herrn erfüllet den Erdkreis. Und der das All umfasst, kennt jede Sprache.“ So heißt der Leitvers des Eingangspsalms für das Pfingstfest (EG 801.12). Ich stelle mir das wie einen Klang vor, der einen Raum erfüllt. Er hallt wider von den Wänden, sodass der ganze Raum mitschwingt. Er erfasst alle, die sich in dem Raum befinden, als würden sie mitklingen in diesem Klang.

Meine Vorstellung ist natürlich von der Beschreibung des Pfingsttags in der Apostelgeschichte (Kap. 2) geprägt. Dort ist von einem „Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm“ die Rede, das ein ganzes Haus erfüllt. Im griechischen Urtext steht für das Brausen ein Wort, von dem unser Wort „Echo“ abgeleitet wurde. Das ist ein Klang, der von den Wänden zurückgeworfen wird und so einen ganzen Raum erfüllt. Aber es ist im Griechischen nicht nur ein Klang, sondern auch der Klang einer Stimme oder der Klang von Worten. Die Worte folgen dann auch auf das Brausen in der Apostelgeschichte, und zwar als Predigt des Petrus und der anderen Jünger.

Musik wird so zu einem Bild, besser einem Hörbild, das den Heiligen Geist beschreiben kann. Stellen Sie sich die Orgel im Gottesdienst vor, die schon beim Vorspiel den Raum erfüllt. Oder denken Sie an einen großen Chor, dessen Stimmen mit Kraft den Raum zum Schwingen bringen. Der Klang ergreift Sie und bringt Sie selbst zum Mitschwingen.

So klingen die Worte des Geistes. Denn auch das ist in der Apostelgeschichte klar: Der Geist schwingt und klingt durch die Worte, mit denen Christus verkündigt wird. Er erinnert uns an das, was Christus selbst gesagt hat (Johannes 14,26). An Pfingsten feiern wir, dass der Geist des Herrn den Erdkreis erfüllt mit dem Klang des Evangeliums. In mir, in uns und in jeder Sprache klingt die Welt wider von der frohen Botschaft.

Ihr

W. Slenczka

Dr. Wenrich Slenczka, Dekan

Für das Dekanatsbüro suchen wir eine
ASSISTENZ
mit 33 bis 40 Wochenstunden.

Die Ausschreibung finden Sie auf der Website des Dekanats:

TITELFOTO

Glocken gehören zur Kirche dazu – hier in St. Stephan.

Foto Glocke: Thomas Obermeier/
Foto Noten: Jürgen Dolling

RÜCKSEITE

Blaue Stunde auf Madeira.

Foto: Jürgen Dolling

INHALT

SCHWERPUNKTTHEMA Der besondere Ton **3 – 5**

DEN MENSCHEN IM BLICK Heinrich kommt endlich ins Leben | Verdeckte Armut **6 – 7**

KREUZ UND QUER Gemeinden in und um Würzburg **8 – 9**

GOTTESDIENSTE **10 – 11**

KREUZ UND QUER Gemeinden Land Süd und Land West **12 – 13**

KONTAKT + TERMIN Bildung | Besondere Gottesdienste | Kirchenmusik **14 – 15**

KIDS AND FRIENDS Jugendwerk | Kinder und Familien | Konfi-Arbeit | CVJM **16 – 17**

MENSCHENSKINDER Dekanatsmusikschule | Personalia | Frühstückstreffen | Grabsteine Kloster Unterzell | Türme St. Johannis **17 – 19**

EVANG.-LUTH. DEKANAT WÜRZBURG

IMPRESSUM

Monatsgruß für die Gemeinden des Evang.-Luth. Dekanats Würzburg | Mitglied des Gemeinschaftswerkes der Evangelischen Presse | Herausgeber und Verlag: Evang.-Luth. Dekanat Würzburg | V.i.S.d.P.: Dekan Dr. Wenrich Slenczka, Schriftleitung: Pfarrer Jürgen Dolling, Mitglieder der Redaktion: Irmgard Fehn, Dorothée Grauer, Claudia Kaufhold, Blumi Noll, Petra Retsch, Stefan W. Römmelt, Diakonin Harriet Tögel | Zuschriften: Monatsgruß Dekanat Würzburg, Zwinger 3c, 97070 Würzburg, Tel.: 09 31/7 33 77, Fax: 09 31/3 54 12-21, E-Mail: monatsgruss.dekanat.wue@elkb.de | Anzeigenverwaltung: Helga Frank, Friedrich-Ebert-Ring 27a, 97072 Würzburg, Tel.: 09 31/80 49 97-60, E-Mail: helga.frank@elkb.de | Auflage: 9.000 | Nachdruck mit Quellenangabe gestattet | Publikation im Internet unter: **www.wuerzburg-evangelisch.de** | Druck und Verarbeitung: Print Consulting | Gestaltung: Sigrid Walter | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Do., 26. Mai 2022

GLOCKENGEBET im Ökumenischen Zentrum Würzburg-Lengfeld, das seit 2007 zu Beginn jedes Gottesdienstes (sowohl evangelisch als auch katholisch) gebetet wird:

Gott,

du rufst uns in die Gemeinschaft in diesem Ökumenischen Zentrum.

Wir bitten dich am Beginn unseres Gottesdienstes:

Sende uns deinen Geist,

dass er in uns bete, was wir nicht zu beten wagen,

dass er uns in Anspruch nehme über unsere eigenen Ansprüche hinaus,

dass er uns einbinde, wenn wir versucht sind, unsere eigenen Wege zu gehen.

Leite uns voran.

Leite uns zueinander.

Leite uns, deinen Willen zu tun,

den Willen Jesu Christi, unseres Herrn.

Amen

Glockenturm Ökumenisches Zentrum Lengfeld.
Foto: Kirchengemeinde

Der besondere Glocken-Ton

„Mama!!!! Es glocken die Läuten!!!“ rief ein etwa dreijähriger Junge beinahe erschüttert aus, als an einem Sonntagvormittag das große Geläut des Würzburger Doms zum Gottesdienst rief. Er hatte die Hände erhoben und blickte entrückt gen Himmel und verharrte in dieser ehrfurchtsvollen Geste, bis auch der letzte Ton verklungen war. Sein kleiner Körper war ganz und gar Klang. Das Gesicht zeigte eine Ergriffenheit, wie ein Maler sie nicht schöner ins Leben hätte rufen können. „Es glocken die Läuten“. Bei jedem Gottesdienst den ich seither besuche, denke ich beim Läuten der Glocken an diesen kleinen Jungen mit seiner affektiven Betroffenheit beim Klanges der Kirchenglocken.

Glocken. Kirchenglocken. Ein schon aufgrund von Größe, Gewicht und Komplexität in der Herstellung faszinierendes Klanginstrument.

Die ältesten Glocken stammen vermutlich aus der Shang-Dynastie im 15. Jahrhundert v. Chr. Sie waren entsprechend der chinesischen Tonleiter gestimmt und wurden in China bei Staatszeremonien und Begräbnissen verwendet. Die ältesten ägyptischen Glocken kennt man aus dem 9. Jahrhundert v. Chr. Die Römer und Kelten verwendeten Glocken vor allem zur Abwehr von Unheil. Auch in buddhistischen und hinduistischen Tempeln kam den Glocken eine magische Bedeutung zu. Frühchristlichen Mönchen diente die Handglocke als Ruf zum Gottesdienst. Seit dem 10. Jahrhundert wurden Glocken im europäischen Mittelalter als Musikinstrument eingesetzt. Ausgehend von den Glocken des Benediktinermönchs Theophilus Presbyter Anfang des 12. Jahrhunderts entwickelte sich die Form, die als Grundlage für die heutige Glockenrippe dient.

▶

Die Herstellung von Glocken ist äußerst aufwendig und komplex. Tatsächlich wird auch heute das traditionelle Lehmformverfahren verwendet, das von Friedrich Schiller in seinem berühmten Gedicht „Die Glocke“ ausführlich beschrieben wird. In unserem Dekanat gibt es einige neuere Kirchenglocken, bei deren Guss Gemeindeglieder dabei sein durften. Sicher ein eindrückliches Erlebnis.

Ebenfalls ab dem frühen Mittelalter verschob sich die **Bedeutung der Glocke.** Sie wurde nicht mehr als magisches Instrument zur Unheilabwehr verwendet, sondern bekam strukturgebende Bedeutung: Das Läuten der Glocke strukturierte und regelte nunmehr den Tagesablauf der Mönche wie der Menschen in den Dörfern. Erste **Läutordnungen** entstanden, in denen festgelegt wurde, wann welche Glocke zu läuten habe und warum. Auch heute noch gibt es in jeder Kirchengemeinde eine Läutordnung, die irgendwann vom Kirchenvorstand beschlossen wurde. Regionale Unterschiede geben dem Ganzen eine Würze und geben gewisse Rätsel auf, die nicht immer zu lösen sind. Auf meine Fragen, warum denn genau diese Glocke zu genau dieser Uhrzeit in den jeweiligen Gemeinden läute, bekam ich häufig zu hören: „Das war halt schon immer so.“ Glockensachverständige und Glockenbeauftragte beraten die Kirchengemeinden beim Festlegen der Läutordnung. Das Läuten zu den Tageszeiten ist auf das Stundengebet der Mönche zurückzuführen. So wird vielerorts morgens um 6.00 Uhr (Laudes), mittags um 12.00 Uhr (Sext) und abends um 18.00 Uhr (Vesper) geläutet. In manchen unserer Gemeinden läutet es zusätzlich vormittags um 11.00 Uhr. Dorfbewohner sagten mir, es läute um diese Zeit, um den Landwirt*innen auf dem Feld zu signalisieren, dass in einer Stunde Mittagspause sei. Außerdem beginnt um 11.00 Uhr das Leiden Christi, an welches mit Geläut gedacht wird. Die große Glocke von St. Stephan läutet um 21.00 Uhr als letzte Glocke der Innenstadt.

Glocke Winterhausen.
Foto: Stefan Retsch

Kirchenglocken geben Struktur. Sie erzählen aber auch von Begräbnissen, wenn morgens um 9.00 Uhr die Sterbeglocke (meist die Vaterunser-Glocke) geläutet wird, von Taufen und Hochzeiten, von Gottesdiensten und Andachten. Sie rufen zum Gebet und warnten früher vor Brand oder Krieg. Wegen eben dieser Aufgabe wurde der Glockenturm, gewissermaßen die Wohnung der Glocke, oft von der politischen Gemeinde mitfinanziert.

„Es glocken die Läuten“. Unsere Kirchenglocken reden mit uns. Sie sind unterschiedlich in Stimmung und Schwingung und „stören“ unseren Tag. Sie lassen uns innehalten und einen kurzen Moment der Entrückung im Alltag erleben. Sie durchläuten unseren Alltag und werfen einen kleinen sakralen Strahl in alle Banalitäten.

Jede Glocke in unserem Dekanat ist etwas Besonderes. Sei es, weil sie sehr alt ist, wie die kleinste Glocke in St. Stephan aus dem 13. Jahrhundert oder auch die Glocke in Zell. Sei es, weil sie als Patenglocke vom Hamburger Glockenfriedhof kommt, wie in der Deutschhauskirche oder in St. Stephan. Die Glocken in Estenfeld und Rottendorf sind gar auf das Geläut ihrer katholischen Nachbarkirche harmonisch abgestimmt. Im Ökumenischen Zentrum teilen sich Katholiken und Protestanten Glocke und Glockenturm und sprechen vor jedem Gottesdienst das gleiche Glockengebet. In Eisingen sind die Glocken erst 20 Jahre alt und es gibt Zeugen ihrer Taufe und Geschichten zu ihrer Entstehung. Allein alle Inschriften der Glocken zu lesen, ist eine sinnstiftende Beschäftigung. Lange Bibelverse sind ebenso gängig wie kurz und knapp „Friede“, „Shalom“ und „Eirene“ in der Friedenskirche in Rottendorf. Egal ob drei oder vier Glocken läuten, es beginnt beim Einläuten die kleinste Glocke. Erst wenn diese voll schwingt, kommt die nächste hinzu bis zum vollen Geläut, dem Plenum. Es schweigt auch die kleinste Glocke beim Ausläuten zuerst.

Kirchenglocken mahnen und rufen, erinnern und erzählen, singen und klingen.

„Es glocken die Läuten!“ Gott zum Gruße. Horchen Sie doch einmal genauer hin. Und lassen sich entrücken. Wenn Sie mehr wissen wollen über die Glocken in Ihrer Gemeinde, so wenden Sie sich an die Pfarrämter. In vielen Gemeinden gibt es Menschen, die sich mit Geschichte, Herkunft, Inschrift und Stimmung der Glocken gut auskennen und gerne davon erzählen. Schön, dass sie bei uns läuten, die Glocken.

Blumi Noll

Musik trifft Philosophie

Die Touristen flanieren normalerweise am Südflügel vorbei, um sich die Prunkräume der Residenz anzusehen. Dabei beherbergt dieser Teil unseres Weltkulturerbes unter anderem den Fachbereich Philosophie der Würzburger Universität. Einer von vier Professoren für die etwa 500 Studierenden ist Dag Nikolaus Hasse. Er hält beim Festgottesdienst zum Mozartfest am Pfingstsonntag in der Stephanskirche die Kanzelrede.

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart gibt es in diesem Gottesdienst mit der „Kirchensonate in D“ KV 245 natürlich auch. Eindrucksvoll und aussagekräftiger zum Thema Pfingsten ist aber die Kantate „O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe“ BWV 34 von Johann Sebastian Bach. Nicht nur für das Pfingstfest hat er dieses Werk geschrieben, in leicht veränderter Form hat er sie auch bei einer Trauung aufgeführt. Drei Trompeten und Pauken machen die Musik festlich, das Feuer wird durch die Koloraturen des Chors dargestellt. Bei der berührenden Alt-Arie, im Gottesdienst von Anneka

Ulmer gesungen, machen „die Flöten und Geigen oben drüber einen irrsinnigen Sound“, sagt Hasse, „es klingt himmlisch“. Die Kantate mündet in einen jubilierenden Schlusschoral, der den Frieden über Israel besingt und Gott für seinen Segen dankt.

Dieser Jubel bringt Dag Hasse zum Nachdenken. Was feiern wir da eigentlich? Pfingsten ist ja oft nicht recht greifbar. Und die Religionsfreiheit liegt oft näher als der Missionsgedanke. Aber Pfingsten begeistert und führt Menschen unterschiedslos zusammen, selbst die Sprachbarrieren werden überwunden. Vielleicht ist das der Schlüssel für das Pfingstgeschehen. Der Text der Kantate wird an dieser Stelle persönlich. Die Menschen hoffen, dass sich auch im eigenen Herzen etwas verändert und dass Optimismus entsteht. Diese Botschaft kommt bei vielen Menschen an. Und damit ist das Pfingstfest eigentlich ein sehr zugängliches Fest.

Prof. Dr. Dag Nikolaus Hasse.
Fotos: Jürgen Dolling

Im Gottesdienst findet der Jubel Ausdruck in der Musik. Sie ist auch die liebste Freizeitbeschäftigung von Dag Hasse. Seit seinem sechsten Lebensjahr spielt er Cello, mit seinem Streichquartett hat er auch schon den Ewigkeitssonntag in der Kirche gestaltet. „Häufig führt mich die Musik in die Kirche“, sagt Hasse. Und dass das Cello viel von der menschlichen Stimme hat. In der Corona-Zeit hat ihm das gemeinsame Musizieren gefehlt. Jetzt hat er es sich angewöhnt, morgens immer eine Viertelstunde zu spielen und dann die Musik mit sich in den Tag zu tragen.

Musik trifft Philosophie. Am Pfingstsonntag steht Dag Nikolaus Hasse auf der Kanzel von St. Stephan. Es ist ein besonderer Ort mit einem anspruchsvollen Thema. Man merkt, dass ihn diese Aufgabe beschäftigt. Sonst beschäftigt er sich mit arabischer und europäischer Philosophie- und Wissenschaftsgeschichte des 12. bis 16. Jahrhunderts, Latein und Arabisch hat er gelernt. Damit hat er seinen eigenen und spannenden Blick auf das Pfingstfest und auf die Musik. Man muss beides erleben, erst dann versteht man etwas von dem, worum es geht. Die verschiedenen Sprachen waren an Pfingsten kein Hindernis. Für mich ist Arabisch aber eines. Die Schriftzeichen auf dem Kissen, das neben den vielen Büchern im Professorenzimmer steht, kann ich nicht lesen. Als Prof. Hasse den Text für mich übersetzt, lachen wir beide. Wer’s wissen will: Am Pfingstfest nach dem Gottesdienst wird er es Ihnen auch verraten!

Jürgen Dolling ■

Heinrich kommt endlich ins Leben

Im Johann-Weber-Haus werden Männer mit sozialen Schwierigkeiten stabilisiert

Irgendwann war die Mutlosigkeit so groß, dass Heinrich dachte: „Ich komm niemals ins Leben rein.“ Er war erst 24. Und lebte schon seit über fünf Jahren in einem Obdachlosenheim. Dann lernte er Johannes Kopf vom Würzburger Johann-Weber-Haus kennen: „Das war im Juli 2020.“ Kurz darauf konnte er in die sozialtherapeutische Einrichtung der Christophorus-Gesellschaft einziehen. Seitdem gewinnt Heinrich an Mut: „Ich bekomme in jeder Hinsicht Unterstützung, das tut mir unglaublich gut.“

Zum Glück, sagt der junge Mann, habe er nie eine Neigung zur Sucht gehabt: „Ich sagte mir immer, dass ich ja wirklich tief unten bin, aber mir war klar, dass ich durch eine Sucht noch tiefer abstürzen würde.“ Allerdings musste Heinrich längere Zeit Tabletten nehmen. Wegen Depressionen. Die resultieren aus den belastenden Umständen, unter denen er aufwuchs. Als Kind kam Heinrich mit seiner Mutter und den Großeltern von Sibirien nach Deutschland. Mit dem Mann, den sich seine Mutter später als Partner wählte, vertrug er sich nicht. Es gab ständig Zoff: „Unterstützt wurde ich von meiner Familie nie.“

„Es ist offensichtlich, dass Menschen, die in instabilen Familienverhältnissen emotional vernachlässigt aufwuchsen, weit schlechtere Startchancen haben als Zeitgenossen aus wohlbehüteten Familien,“ sagt Johannes Kopf. Viele haben soziale Schwierigkeiten und Probleme damit, dauerhaft fest zu wohnen. Eben für solche Männer ist das Johann-Weber-Haus da. 28 Plätze stehen zur Verfügung. Aktuell können allerdings nur 25 Männer aufgenommen werden: „Wir halten drei Plätze für Quarantänefälle frei.“ Das ist sinnvoll, bedeutet aber auch, dass einige der Männer, die derzeit gerne aufgenommen würden, länger als sonst auf den Einzug warten müssen.

Als er wusste, dass er den Platz im Haus sicher hat, wurde Heinrich erst mal von ambivalenten Gefühlen überschwemmt. „Ich bekam Depressionsanfälle und war schon dabei, mir Ausreden zu überlegen, warum ich nicht kommen könnte“, gibt der Lagerlogistiker zu. Auf was würde er sich da einlassen? Wie würde er klarkommen? Heute ist Heinrich heilfroh, dass er den Mut fand, ins Johann-Weber-Haus einzuziehen. Zum ersten Mal

In der Schreinerwerkstatt

hat er das Gefühl: „Ich komme Schritt für Schritt ins Leben hinein.“ Sogar eine schwere Krise meisterte er mit Hilfe des Teams im vergangenen Jahr: „Mein Großvater starb plötzlich an Corona.“

Im Moment durchläuft Heinrich so etwas wie eine Qualifizierungsmaßnahme in der Schreinerwerkstatt der sozialtherapeutischen Einrichtung. Holz, räumt er ein, sei zwar nicht gerade das Material, dem er allzu viel abgewinnen könne. Doch es geht

ANZEIGE

Diakonie Würzburg

Altenhilfe & Pflege

Foto: © De Visu/Fotolia

Wir kümmern uns!

24 Stunden Pflege-Notruf:
01801 110 220

Versorgung zu Hause
Ambulanter Pflegedienst
Tel. 0931 354 78-0

Stationäre Versorgung
Evang. Wohnstift St. Paul
Tel. 0931 614 08-0

Gerontopsych. Facheinrichtung
Matthias-Claudius-Heim
Tel. 0931 880 60-0

www.diakonie-wuerzburg.de

auch nicht darum, aus Heinrich einen Schreiner zu machen. Heinrich trainiert Arbeitstugenden: „Vor allem, durchzuhalten.“ Dass wir nach wie vor in Krisenzeiten leben, kommt ihm in der Werkstatt in gewisser Hinsicht zugute. „Normalerweise arbeiten hier bis zu acht Leute, momentan sind wir jedoch nur zu dritt oder zu viert.“ Das findet Heinrich gut, denn dadurch hat er mehr von Werkstattleiter Stefan Nothegger.

Menschen wie Heinrich haben einen Rechtsanspruch auf Unterstützung. Das Team des Johann-Weber-Hauses tut alles, um den Männern zu helfen. Und das unter erschwerten Bedingungen: „Seit der Omikron-Welle ist fast ständig irgendjemand von unserem Team krank oder in Quarantäne.“ Mit weniger Personal als sonst müssen viel mehr Aufgaben erledigt werden. Trotzdem ist viel Engagement zu spüren. Das färbt auch auf die Bewohner ab.

Heinrich könnte nun mit viel Schwung an eine Arbeit irgendwo „draußen“ gehen. Durch die Schreinerwerkstatt, sagt er, sei seine Motivation gerade enorm hoch. Das zu spüren, ist schön für den psychisch erkrankten Mann. Nun hofft er auf eine feste Stelle. Und dann auch irgendwann auf eine eigene Wohnung. Bis dahin fühlt er sich im Johann-Weber-Haus wohl. Zum Glück.

Text und Foto: Christophorus-Gesellschaft

Diakonie Würzburg

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit und Flüchtlings- und Integrationsberatung: Friedrich-Ebert-Ring 24 | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/8 04 87 47 | Fax: 09 31/8 04 87 32 | E-Mail: info.kasa@diakonie-wuerzburg.de | Internet: www.diakonie-wuerzburg.de/kasa

Telefonseelsorge: Tel.: 08 00/1 11 01 11 und 08 00/1 11 02 22

Pflegenotruf: Tel.: 0 18 01/11 02 20

Fachstelle Suizidberatung: Tel.: 09 31/57 17 17

Evang. Sozialstation: Würzburg: Tel.: 09 31/35 47 80 und 09 31/35 47 81 (Heidingsfeld) | Geroldshausen und Reichenberg: Tel.: 09 31/66 07 33 08 | Altertheim, Steinbach: Tel.: 0 93 07/5 53 | Uettingen, Remlingen, Billingshausen: Tel.: 0 93 69/85 48 | Thüngen, Karlstadt: Tel.: 0 93 60/8 89

Offene Behindertenarbeit OBA: Tel.: 09 31/8 04 87 48

Evangelische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Lindleinstr. 7, Würzburg | Tel.: 09 31/2 50 80-0 | E-Mail: info@ekjh.de | Internet: www.ekjh.de

Jugendtreff Grombühl: Petrinistr. 7, WÜ-Grombühl | Tel.: 09 31/2 21 11

Alleinerziehendentreff: Friedrich-Ebert-Ring 27 d, Würzburg | Tel.: 09 31/8 04 87 90

Evang. Beratungszentrum (EBZ): Erziehungs-, Familien-, Ehe- und Lebensberatung: Stephanstr. 8, Würzburg | Tel.: 09 31/30 50 10 | E-Mail: ebz@diakonie-wuerzburg.de

Schwangerschaftsberatung im EBZ: Theaterstr. 17, Würzburg | Tel.: 09 31/4 04 48 55 | E-Mail: ebz.ssb@diakonie-wuerzburg.de

Bahnhofsmission: Hauptbahnhof Würzburg | Tel.: 09 31/73 04 88 00

Zentrale Beratungsstelle für Wohnungslose: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 13

Zentrale Beratungsstelle für Strafentlassene: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 18

Wärmestube: Rüdigerstr. 2, Würzburg | Tel.: 09 31/1 50 23

Kurzzeitübernachtung für wohnungslose Männer: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 25

Johann-Weber-Haus: Haugerring 4, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02-0

Schuldner- und Insolvenzberatung: Neubaustr. 40, Würzburg | Tel.: 09 31/3 22 41-30

Brauchbar gGmbH – Sozialkaufhaus: Grombühlstr. 52, Würzburg | Tel.: 09 31/23 00 98-0 | Fax: 09 31/23 00 98-90

WAT – Würzburger Arbeitslosenberatung und -Treff: Burkarderstr. 14, Würzburg | Tel.: 09 31/78 01 22 53 | Beratungstermine nach Vereinbarung | Öffnungszeiten des WAT-Treffs: Di. und Fr., 13.00–17.00

Verdeckte Armut –

Diakonie Beratungsstelle mit Info- und Aktionsstand auf dem Sternplatz

„Wenn die anderen Kinder in der schulischen Mittagsbetreuung ihre warme Mahlzeit einnehmen, muss mein Kind zuschauen“, zitierte Andrea Dehler eine Mutter in der Diakonie-Sozialberatungsstelle. Zwar gibt es eine sehr willkommene Pausenbrot-Tafel, die täglich hunderte Kinder unterstützt. Dies ist jedoch eine freiwillige Leistung großzügiger Menschen, die ehrenamtlich agieren. Zudem ersetzt sie auf Dauer aber keine warme Mahlzeit. „Und das ist kein Einzelfall“. Warum das geschieht und wie aufwändig es ist, hier gegenzusteuern, davon wissen die Berater:innen in der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) einiges zu berichten. Mit Zahlen und Fakten, mit Rückmeldungen von Betroffenen, aber auch mit einem Glücksrad und einer Spaßspendentrommel wollten sie am 1. April den ganzen Tag am Sternplatz auf verdeckte Armut aufmerksam machen. Da es an diesem Tag so heftig regnete und schneite, wurde der Infotag auf dem Sternplatz auf den 10. Juni verschoben. Neben ausführlichen Informationen zur sozialen Lage der ratsuchenden Menschen wird gezeigt, „dass es Wege aus der Spirale der Resignation gibt: Professionelle Hilfe und die Solidarität von uns allen!“

Claudia Kaufhold *Foto: Diakonisches Werk Würzburg*

STADT WÜRZBURG

St. Stephan Altstadt

Zwinger 3c | 97070 Würzburg
Tel. 3 54 12 40 | Fax 3 54 12 49
www.wuerzburg-ststephan.de

- So., 5. 6., 10.00 **Gottesdienst zum Mozartfest**.
- Mo., 6. 6., 10.00 **Ökumenischer Gottesdienst für die Sanderau** in St. Stephan.
- So., 19. 6., 10.00 **KinderKirche Innenstadt**.
- So., 26. 6., 10.00 **Gottesdienst Partnerschaft Ruvuma/Tanzania**.
- So., 3. 7., 10.00 **Festgottesdienst Jubelkonfirmation** – wenn Sie das Jubiläum Ihrer Konfirmation (25, 50, 60 … Jahre) mitfeiern möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt Tel. 09 31/3 54 12 40.

St. Johannis Altstadt

Hofstallstr. 5 | 97070 Würzburg
Tel. 3 22 84-6 | Fax 3 22 84-71
www.stjohannis.net

Wir laden herzlich ein zu unserem **Johannisfest** am So., 26. 6. Beginn ist um 15.00 mit einem Gottesdienst für Groß und Klein. Im Anschluss treffen wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein mit einem Mitbringbuffet im Garten des Kinderhauses. Der musikalische Abschluss wird vom Frauenchor Cantica unter der Leitung von Regine Schlereth gestaltet.

Deutschhauskirche Mainviertel Erlöserkirche Zellerau

Schottenanger 13 | 97082 Würzburg
Tel. 41 78 94 | Fax 41 78 96
www.deutschhauskirche-wuerzburg.de

- **Orgelandacht** geplant am Fr., 24. 6., 19.30 Deutschhauskirche.
- **Kleidersammlung Bethel:** Abgabe Mo., 20. 6. und Mi., 22. 6., 9.00–12.00 und 14.00–16.00.

Auferstehungskirche Gartenstadt-Keesburg

Hans-Löffler-Str. 33 | 97074 Würzburg
Tel. 7 24 07 | Fax 7 84 06 61
www.auferstehung-wue.de

- So., 5. 6., 10.00 **besonders musikalisch gestalteter Gottesdienst** mit Michael Brand (Trompete) und Dr. Lily Kunkel (Orgel).
- Unsere **Gruppen und Kreise** beginnen wieder nach und nach mit ihren Veranstaltungen.

Gethsemanekirche Heuchelhof

Kopenhagener Str. 9 | 97084 Würzburg
Tel. 6 02 60 | Fax 6 67 75 81
www.gethsemane-wue.de

- **Seniorenkreis „Spätlese“**, jeden Mo., 14.30–16.30 im Gemeindesaal.
- **Frauentreff**, 14-tägig mittwochs, 9.00–11.00.
- **Offener Mittwochstreff**: 14.00–16.30 im Gemeindesaal.
- So., 5. 6., ab 9.15 **Pfingstspaziergang** statt Gottesdienst, Beginn vor der Trinitatiskirche/Rottenbauer, Ende ca. 10.45 vor der Gethsemanekirche/Heuchelhof.

Gnadenkirche Sanderau

Danziger Str. 10 | 97072 Würzburg
Tel. 7 84 14 78 | Fax 7 84 14 80
www.gnadenkirche-wuerzburg.de

Der Sommer ist die Zeit für Begegnungen mit Freunden, z. B. bei einem Grillabend. Begegnungen sind wichtig. Wie heißt es doch: „Nimm dir Zeit für deine Freunde, sonst nimmt die Zeit dir deine Freunde.“ Gilt nicht Ähnliches auch für die Begegnung mit dem lebendigen Gott? „Nimm dir Zeit für Gott, sonst nimmt die Zeit Dir Deinen Gott.“ Ja, wir können uns aus den Augen verlieren – unsere Freunde und unseren Gott. Deshalb herzliche Einladung in Ihre Gemeinde!

Hoffnungskirche Versbach

Kirche + Gemeindehaus | Untere Heerbergstr. 2 | Pfarramt | St.-Rochus-Str. 46 | 97078 Würzburg
Tel. 2 87 76 57 | Fax 2 87 76 56
www.hoffnungskirche.de

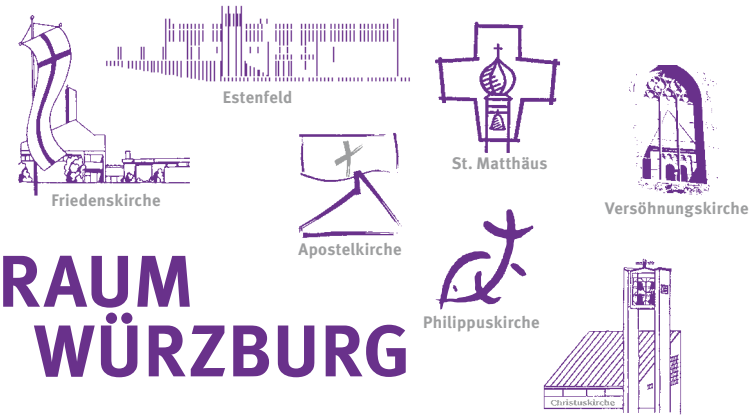
- Pfarrerin Schrick hat zu **Pfingsten**, So., 5. 6., die Musiker von **Belcanto Vocale** in die Hoffnungskirche eingeladen. Um 10.15 sind sie im Gottesdienst zu hören. Ein kleines Konzert der Sängergruppe und ein Sektempfang für alle Besucher schließen sich an.
- Herzliche Einladung zum **Mittwochstreff für die mittlere und ältere Generation** um 15.00 in das Gemeindehaus der Hoffnungskirche am 8. 6. Das Programm ist noch offen, Kaffee und Kuchen stehen aber fest.

ANZEIGEN

Städtischer Bestattungsdienst
STADT WÜRZBURG
Martin-Luther-Straße 18
97072 Würzburg
Tel. 0931 – 5 82 44
Tag und Nacht erreichbar

ANZEIGENSCHLUSS für die Ausgabe Juli 2022 ist am Mi., 1. 6. 2022

Elmar Müller
Zierpflanzen und Friedhofsgärtnerei
97084 Wü – Heidingsfeld
Winterhäuser Str. 19 a – 0931 65417
Qualität vom Gärtnermeister



RAUM WÜRZBURG

Martin-Luther-Kirche Frauenland

Zeppelinstr. 21a | 97074 Würzburg
Tel. 78 43 50-4 | Fax 78 43 50-5
www.wuerzburg-martin-luther.de

Alpaka-Wanderung. So., 26. 6., 10.00–11.00, Familiengottesdienst mit den Kindern und Eltern unseres Kindergartens in Form einer Wanderung auf dem ehemaligen Landesgartenschaugelände am Hubland. Treffpunkt: 10.00 Am Belvedere.

Ökumenisches Zentrum Lengfeld

Am Schlossgarten 6 | 97076 Würzburg
Tel. 27 10 00 | Fax 27 84 05
www.kirche-lengfeld.de

■ **Vortrag** von Prof. Dr. Christine Büchner: Herausforderungen und Chancen des Christentums im interreligiösen Dialog, Do., 2. 6., 19.30 im Pfarrsaal.
■ **Ökumenischer Bibelkreis** Mo., 20. 6., 19.30 im Gemeinderaum des ÖZ.
■ **Ökumenischer Gesprächskreis „Spiritualität im Alltag“** Di., 28. 6., 20.00 im Heilig-Geist-Chor.
■ **Benefiz-Konzert des Riemenschneider-Gymnasiums** Mo., 27. 6., 19.30 im Hof der Schlossmühle in Lengfeld zugunsten der Offenen Jugendarbeit in Lengfeld.

St. Paul Heidingsfeld

Reuterstr. 10 | 97084 Würzburg
Tel. 66 09 79 83 | Fax 66 09 79 84
www.heidingsfeld-evangelisch.de

■ Sa., 4. 6., 17.00 **Paulini-Gottesdienst** (Eltern-Kind-Gottesdienst für Kinder von null bis acht Jahren).
■ Di., 21. 6. und 28. 6., 16.30 **Probe Jugendchor St. Paul.**
■ Do., 30. 6., 14.00 **Seniorenandacht.** Thema: Zahlen in der Bibel und ihre Bedeutung.

Thomaskirche Grombühl

Schiestlstr. 54 | 97080 Würzburg
Tel. 2 25 18 | Fax 2 25 14
www.wuerzburg-thomaskirche.de

Trinitatiskirche Rottenbauer

Unterer Kirchplatz 1 | 97084 Rottenbauer
Tel. 6 73 97 | Fax 6 60 50 67
www.rottenbauer-evangelisch.de

Unsere Kirche ist offen zum Innehalten und stillem Gebet jeweils Mo., bis Fr., 10.00–17.00 und So., 9.30–17.00. Bleiben Sie behütet!

Evangelische Studentengemeinde – ESG

Friedrich-Ebert Ring 27b | 97072 Würzburg
Tel. 7 96 19-0 | Fax 7 96 19-20
www.esg-wuerzburg.de

■ So., 19.00 **Gottesdienst**, Do., 20.00 **Online-Hauskreis**, Mi., 12.00 **Andacht und Essen**, Fr., 20.00 **Hauskreis** (14-tägig).
■ Do., 9. 6., 18.00 **Kurzgeschichten und Klavier:** Hartes Brot und weiche Klänge.
■ Sa., 11. 6., 12.00 **Kanufahrt** ab Volkach; Anmeldung bis Di., 7. 6.
■ Mi., 15. 6., 19.00 **Länderabend Madagaskar:** madagassisches Essen und Infos zu Land und Leuten.
■ So., 19. 6., 10.00 **Ökumenischer Gottesdienst** beim Umsonst&Draußen-Festival.
■ Mi., 22. 6., 19.00 **Grill und Chill**, Hubland.
■ Sa., 2. 7., 9.00 **Exkursion** zum Ludwig-Erhard-Zentrum; Anmeldung bis Fr., 24. 6.

Philippuskirche Eisingen-Kist-Waldbrunn

Am Molkenbrünnlein 10 | 97249 Eisingen
Tel. 0 93 06/31 74 | Fax 0 93 06/98 28 12
www.philippuskirche.de

■ **Konzert: „Sweet Nymph come to thy lover“,** Musik und Lyrik zur Zeit Shakespears mit Tina Zaß, So., 29. 5., 17.00.
■ **Konfirmation:** So., 5. 6., 11.00 und 13.30.
■ **Märchen und Musik:** Helena Beuchert und Barbara Metzger, So., 3. 7., 17.00.

St. Markus Estenfeld-Kürnach

Pfarrhaus | Schwarze Äcker 36 | 97273 Kürnach
Gemeindezentrum | Dürerstr. 46 | 97230 Estenfeld
Tel. 0 93 67/9 82 03 01 | Fax 0 93 67/9 82 03 02
www.evangelisch-estenfeld.de

Ökumenischer Segnungsgottesdienst für Paare Fr., 3. 6., 19.00, St. Michael, Kürnach. Thema: „Rudern Zwei in einem Boot …“ – Wir wollen ermutigen, mit den unterschiedlichen Stärken das Boot der Ehe gemeinsam auf Kurs zu halten. Wir bieten für alle Ehe-Paare an, sich segnen zu lassen. Die Paare, die im letzten oder in diesem Jahr 10 bzw. 30 Jahre Ehe feiern, werden persönlich angeschrieben. Alle Paare sind aber herzlich eingeladen.

Apostelkirche Gerbrunn

Kopernikusstr. 10a | 97218 Gerbrunn
Tel. 09 31/70 07 27 | Fax 09 31/3 04 97 10
www.apostelkirche-gerbrunn.de

Pfingsten So., 5. 6., 14.00 Apostelkirche: **Festgottesdienst zur Einführung der neuen Pfarrstelleninhaberin Julia Conrad** durch Dekan Dr. Wenrich Slenczka. Anschließend Empfang mit Grußworten auf dem Kirchenvorplatz.

St. Matthäus Höchberg-Waldbüttelbrunn-Hettstadt

Am Trieb 13 | 97204 Höchberg
Tel. 09 31/4 87 25 | Fax 09 31/4 04 24 35
www.hoechberg-evangelisch.de

■ Im Jahr 2000 wurde die Höchberger **Flurkapelle zum guten Hirten** aus Dankbarkeit für das vergangene Jahrtausend errichtet. Der wegen der Pandemie verschobene ökumenische Gottesdienst für Groß und Klein an der Kapelle zum 20-jährigen Jubiläum findet nun am So., 26. 6., 10.00 statt.
■ Mit der DJK Waldbüttelbrunn und der Pfarrei St. Bartholomäus feiern wir am Sa., 25. 6., 18.00 einen **ökumenischen Gottesdienst zum Johannisfeuer** („Kleine Waldbühne“ Seeweg 30, Waldbüttelbrunn).

Fortsetzung ▶ siehe Seite 12

GOTTESDIENSTE

JUNI 2022

F Familiengottesdienst
GK Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst
GT Gottesdienst mit Taufe
K Kindergottesdienst
M Minigottesdienst
A Abendmahl
B Beichte
AB Abendmahl mit Beichte

Besondere Gottesdienste: siehe Seite 15

STADT WÜRZBURG	Sonntag, 29. 5.	Pfingstsonntag, 5. 6.	Pfingstmontag, 6. 6.	Sonntag, 12. 6.	Sonntag, 19. 6.	Sonntag, 26. 6.	Sonntag, 3. 7.
St. Stephan Altstadt	10.00 Konfirmation Dolling/ Foldenauer	10.00 Mozart-Fest-Gd. Slenczka/ Hasse	10.00 ök. Team	8.00 Dolling 10.00 Dolling	8.00 Dolling 10.00 Dolling 11.15 K Herderich	8.00 Fritze 10.00 Fritze	8.00 A Berckmüller 10.00 A Jubelkonf. Dolling
St. Johannis Altstadt	10.00 Reichel	10.00 Reichel	10.00 Reichel	10.00 Albrecht	10.00 Foldenauer	15.00 F Foldenauer	10.00 Reichel
Unterdürrbach Immanuelkirche		9.45 Wildfeuer				9.45 Foldenauer	
Deutschhauskirche	9.30 Rothmann	9.30 A Rothmann		9.30 Schlüter	9.30 Petsch	9.30 Rothmann	9.30 Petsch
Erlöserkirche	11.00 Schlüter	11.00 A Rothmann	15.00	11.00 Schlüter	11.00 Petsch	11.00 Rothmann	11.00 Petsch
Auferstehungskirche Gartenst.-K.	10.00 Tschach	10.00 A Hötzel		10.00 Hötzel	10.00 Hötzel	10.00 Tschach	10.00 F Team
Gethsemanekirche Heuchelhof	Sa., 13.00 + 15.00 + So., 10.00 Konf. Team	10.45 A Tewes	10.30 Pfundt	10.30	10.30	11.00 ök. St. Sebast. 18.30 Tewes	10.30 Bamberger
Gnadenkirche Sanderau	10.00 Dummert	10.00 A Dummert		10.00 Dummert	10.00 Koch	10.00 Frewer	10.00 Dummert
Hoffnungskirche Versbach	10.15 Albrecht	10.15 A Schrick	10.15 Lindner-Breyer	10.15 Schrick	9.00 Petsch	10.15 Körner	10.15 F Schrick/Team
Bekenntniskirche Rimpar		10.15 Mundinar			10.15 A Petsch		
Martin-Luther-Kirche Frauenland	10.00 A Natzschka	10.00 A Schlüter		10.00 Betscher	10.00 Natzschka	10.00 F Natzschka	10.00 A Natzschka
Ök.umenisches Zentrum Lengfeld		9.30 A Lezuo	11.00 Fritsch	9.30 Hofm.-Kas.	9.30 Hofm.-Kas.	9.30 A Lezuo	9.30 Lezuo
St. Paul Heidingsfeld	Sa., 10.00 Konf. A So., 10.00 Konf. A beide Richter	Sa., 17.00 K Richter So., 9.30 A Richter		9.30 Katz	9.30 Groß	9.30 Teschke	9.30 A Teschke
Lukaskirche Steinbachtal	11.00 Schind./Team		11.00 A Richter	11.00 Schind./Team	11.00 Groß	11.00 Schindelin	11.00 A Teschke
Thomaskirche Grombühl	10.00 Floß	10.00 A Fischer	10.00 Grosch	10.00 Grosch	10.00 Lang	10.00 GK Floß	10.00 Konf. Fischer
Trinitatiskirche Rottenbauer		9.15 Tewes		9.15	18.30 Bamberger	Sa., 10.00 Team	9.15 Bamberger
Evangelische Studentengemeinde	19.00 Wassermann	19.00 Wassermann		19.00 Wassermann	19.00 Wassermann	19.00 Wassermann	19.00 Wassermann
Blaues Kreuz		16.30 Stradtner			16.30		16.30 Stradtner
Landeskirchliche Gemeinschaft	18.00 Wagner	18.00 Wagner		18.00 Wagner	18.00 Wagner	18.00 Wagner	18.00 Wagner

RAUM WÜRZBURG	Sonntag, 29. 5.	Pfingstsonntag, 5. 6.	Pfingstmontag, 6. 6.	Sonntag, 12. 6.	Sonntag, 19. 6.	Sonntag, 26. 6.	Sonntag, 3. 7.
Eisingen Philippuskirche	10.00 Müller-Oldenb.	11.00 + 13.30 Konf. Müller-Oldenb.		10.00 Müller-Oldenb.	10.00 Hüttner	10.00 Schmidt	10.00 Müller-Oldenb.
Estenfeld Gemeindez. St. Markus	9.30 Hofm.-Kas.	9.30 A Hofm.-Kas.		11.15 Hofm.-Kas.		9.30 Acksteiner	9.30 Acksteiner
Kürnach Wegkapelle			11.00 F Hofm.-Kas.		11.15 Hofm.-Kas.	11.00 M Team	
Gerbrunn Apostelkirche	10.45 Fritze	14.00 Conrad	10.45 Conrad	10.45 Conrad	10.45 Konrad	10.45 Oehler	10.45 Deindörfer
Höchberg Matthäuskirche						10.00 ök. F Flurkap. Lotz/D. Fenske/ Team	
Hexenbruch Bonh.-Gemeindehaus		10.00 GK A D. Fenske	10.00 GK Kohl		10.00 GK Kringel		10.00 GK A Kringel
Hettstadt St. Sixtus							
Waldbüttelbrunn Paul-Gerhardt-Haus	10.00 F S. Fenske/ Team					Sa., 18.00 ök. DJK D. Fenske/SR Kath.	

Rottendorf Friedenskirche	9.30 Fritze	9.30 Deindörfer			9.30 Krauß	9.30 Oehler	9.30 Deindörfer
Veitshöchheim Christuskirche		10.00 A Riedel	10.30 ök. Steinhöhe Riedel	10.00 Engel	10.00 Riedel	10.00 F Riedel/ Grunwald	9.30 ök. EU-Mitte Gadheim im Freien
Güntersleben St. Maternus	10.00 Riedel						
Zell Versöhnungskirche	10.30 Fuchs	10.00 Fuchs			10.00 Schlüter	10.00 Fuchs	Sa., 16.00 M Fuchs So., 10.00 Fuchs
Margetshöchheim Gemeindehaus				10.00 Leutritz			
LAND SÜD	**Sonntag, 29. 5.**	**Pfingstsonntag, 5. 6.**	**Pfingstmontag, 6. 6.**	**Sonntag, 12. 6.**	**Sonntag, 19. 6.**	**Sonntag, 26. 6.**	**Sonntag, 3. 7.**
Albertshausen Kirche		9.00 Penßel		9.00 Weber-Henzel		10.00 Badstieber	
Fuchsstadt Pfarrkirche		9.00 Maier			10.00 Noll		9.00 Schlör
Lindflur Kirche	10.00 Grillpl. Hauskr.			10.00 Weber-Henzel		9.00 Badstieber	
Geroldshausen Kirche		10.15 Krämer			10.15 Badstieber		
Röttingen Georgskapelle					9.00 Badstieber		
Giebelstadt St. Oswald-Kirche			10.00 ök. Bütthard Schlör/Hartm.	10.00 v.d. Pahlen	10.00 A Schlör	10.00 F Schlör	
Herchsheim St. Georg-Kirche		10.00 A Maier					10.00 Pav. Koch/Schl.
Lindelbach St. Sebastianskirche	9.15	10.30	9.15		10.30	10.30	9.15
Randersacker Mönchshof			10.30 Pfarrsaal				10.30 Pfarrsaal
Westheim Dreifaltigkeitskirche	10.30	9.15		10.30		9.15	
Ochsenfurt Christuskirche	10.00 Konf. A Müller	9.30 A Meyer 11.00 Gaukön. Meyer	9.30 Schmidt	9.30 Müller	9.30 Schmidt	10.30 F Meyer	9.30 A Müller 11.00 Gaukön. Müller
Erlach St. Johanniskirche	8.30 Müller	8.30 Meyer			8.30 Schmidt		8.30 Müller
Reichenberg Kirche		10.00 Penßel		10.00 Hüttner	10.00 Wiesheu	9.00 Penßel	
Uengershausen Kirche			10.00 Penßel	9.00 Hüttner		10.00 Penßel	
Sommerhausen St. Bartholomäusk.	9.30 Maier	9.30 Maier	9.30	10.00 Felshof Maier	9.30 Bartel	9.30 Maier	9.30 Maier
Eibelstadt Kreuzkapelle		10.45 Maier			10.45 Bartel		11.00 F Mainl. Maier
Winterhausen St. Nikolauskirche	9.30 A Foldenauer	9.30 Foldenauer	9.30 Schiller	9.30 Frewer	9.30 Foldenauer	19.00 Foldenauer	9.30 Foldenauer
Goßmannsdorf Kreuzkapelle		10.45 A Foldenauer					10.45 Foldenauer
LAND WEST	**Sonntag, 29. 5.**	**Pfingstsonntag, 5. 6.**	**Pfingstmontag, 6. 6.**	**Sonntag, 12. 6.**	**Sonntag, 19. 6.**	**Sonntag, 26. 6.**	**Sonntag, 3. 7.**
Billingshausen Kirche	9.00 Betschinske	9.00 A Betschinske		9.00 Betschinske	9.00 Eisele 10.30 K Betschinske		9.00 Krönert
Leinach St. Peter	10.30 Betschinske		10.30 A Betschinske			10.30 Betschinske	
Karlstadt St. Johannis	10.30 Thelen	10.30 Thelen	10.30 ök. Hörning	10.30 Eisele	10.30 Eckle	10.30 F Hörn./Thel.	10.30 Ebmeier
Oberaltertheim Kirche		10.00 Konf. Männer			9.15 Krönert		9.00 Video
Remlingen Andreaskirche	10.30 Grönert	10.00 K Adler 10.30		10.30	10.30	10.30	10.30
Thüngen St. Georg		9.00 Schneider	10.00 Schneider	9.00 Hamann	9.00 Morgenstern	9.00 Schneider	9.00 Schneider
Arnstein Christuskirche		10.30 Schneider		10.30 Hamann		10.30 Schneider	10.30 Schneider
Uettingen Bartholomäuskirche	9.00 Freudenberger	10.30 A Betschinske	9.00 Mirlein	10.30 Betschinske	10.30 Eisele	9.00 Betschinske	10.30 Krönert
Unteraltertheim St. Martin	18.30 Männer		10.00 Konf. Männer		10.30 Krönert		9.00 Video
Steinbach Betsaal						10.00 Männer	9.00 Video

ANZEIGE

Fortsetzung ▶ von Seite 9

Friedenskirche Rottendorf

Jahnstr. 1 | 97228 Rottendorf
Tel. 0 93 02/15 91
www.friedenskirche-rottendorf.de

■ **Ökumenisches Friedensgebet:** jeden Mo., 19.00 in der Friedenskirche (außer in den Ferien).
■ So., 12. 6. kein Gottesdienst in der Friedenskirche. Wir laden ein zum **Gottesdienst nach Schweinfurt in die Johanniskirche** mit Pfarrerin Barbara Renger.
■ Die **Pfarrstelle** ist derzeit vakant. Zuständig für Taufen, Trauungen oder Bestattungen: Pfarrer Lezuo, Tel.: 09 31/27 10 00.

Christuskirche Veitshöchheim

Günterslebener Str. 15 | 97209 Veitshöchheim
Tel. 09 31/9 13 13 | Fax 09 31/9 13 19
www.veitshoechheim-evangelisch.de

■ **Ökumenischer Gottesdienst im Freien:** Pfingstmontag, 6. 6., 10.30 auf der Steinhöhe, Güntersleben, mit Pfarrer Riedel und Pfarrer Steigerwald.
■ **Seniorenkreis** im Gemeindehaus: Di., 14. 6., 14.30. Thema: Sicher im Alltag. Informativer Besuch von der Würzburger Polizei. Kaffee und Kuchen. Mit Anmeldung bis Do., 2. 6.
■ **Gemeindefest:** So., 26. 6. nach dem Gottesdienst Begegnung rund um die Christuskirche.

Versöhnungskirche Zell-Margetshöchheim-Erlabrunn

Hauptstr. 124 | 97299 Zell am Main
Tel. 09 31/46 78 79 78 | Fax 09 31/46 78 79 19
www.versoehnungskirche.com

Taize-Gebet am Fr., 3. 6., 19.00 in der Versöhnungskirche. Wir laden ein zu Liedern, Stille und Gebet mit ausreichend Abstand im Kirchenraum.

LAND SÜD

Albertshausen, Fuchsstadt, Lindflur

Kirchenstr. 4 | 97234 Reichenberg-Albertshausen
Tel. 0 93 66/61 12 | Fax 0 93 66/98 08 07
pfarramt.albertshausen@elkb.de

Geroldshausen

Hauptstr. 10 | 97256 Geroldshausen
Tel. 0 93 66/4 30 | Fax 0 93 66/9 82 34 77
www.geroldshausen-evangelisch.de

Herchsheim-Giebelstadt

Obere Kirchgasse 4 | 97232 Giebelstadt
Tel. 0 93 34/99 39 33 | Fax 0 93 34/99 39 40
www.evangelisch-im-gau.de.

■ Do., 2. 6., 14.00 **Seniorenkreis**.
■ Fr., 3. 6., 19.00 **Gott gemeinsam loben** – gemeinsames Singen für alle.
■ So., 19. 6., 10.00 **Gottesdienst zum Kronenfest** (Kirche St. Oswald), anschließend Festeröffnung am Kronenbaum (Wiese vor dem Gemeindehaus).
■ Mo., 20. 6. und 27. 6., 16.00 **Kindergruppe** für Grundschulkinder.
■ Mo., 20. 6., 20.00 **Frauenkreis**.
■ So., 26. 6. **Pilgern:** 13.00 Treffpunkt Rathaushof Giebelstadt, Anmeldung im Pfarramt.

Lindelbach-Randersacker-Westheim

Lindelbachstr. 18 | 97236 Randersacker
Tel. 0 93 03/3 46
pfarramt.lindelbach@elkb.de

Ochsenfurt-Erlach

Dr.-Martin-Luther-Str. 24 | 97199 Ochsenfurt
Tel. 0 93 31/23 84 | Fax 0 93 31/24 04
www.ochsenfurt-evangelisch.de

■ Mi., 8. 6., 14.30 **Seniorenkreis**.
■ Fr., 24. 6., 18.00 **Ökumenisches Friedensgebet**.
■ So., 26. 6., 10.30 **Einladung zum Familiengottesdienst**.
■ Wir laden ein zu einem **Konzert mit MELENCOLIA** in der Reihe „Musik in fränkischen Spitalkirchen“ am Fr., 1. 7., 20.00. Lieder des Renaissance-Komponisten John Dowland treffen auf die Musik von John Lennon/Paul McCartney, Stevie Wonder u.a. begleitet von Texten aus „The Anatomy of Melancholy“ (16. Jhd). Dieses Konzert findet in der Christuskirche statt.

Reichenberg-Uengershausen

Bahnhofstr. 40 | 97234 Reichenberg
Tel. 09 31/6 99 69 | Fax 09 31/9 91 76 28
pfarramt.reichenberg@elkb.de
www.evangelisch-in-reichenberg.de

- Mo., 14-tägig, 20.00 **Kirchenchor:** 13. 7. und 27. 7.
- Di., 19.00 **Orthopädische Gymnastik I**.
- Do., 10.00 **Krabbelgruppe**.
- Do., 9.00 **Orthopädische Gymnastik II**.
- Fr., 17.15 **Posaunenchor.**
- Fr., 24. 6., 19.30, **„Zum guten Schluss“** Evang. Kirche.

Sommerhausen

Hauptstr. 10 | 97286 Sommerhausen
Tel. 0 93 33/2 29 | Fax 0 93 33/90 39 36
www.kirche-sommerhausen.de

- Di., 7. 6., 19.00 **Frauenkreis**.
- So., 12. 6.,10.00 **„Gottesdienst im Winzerhof“** bei Familie Wenninger, Felshof mit anschließendem Weißwurstessen.
- Do., 23. 6., 14.00 **Seniorenkreis „Frohe Runde“**.
- Fr., 24. 6., 20.00 **„Kleines Orgelpodium“:** „Ein Sommernachtstraum“ mit Ute Ernst an der Orgel.

Winterhausen

Hauptstr. 2 | 97286 Winterhausen
Tel. 0 93 33/2 05 | Fax 0 93 33/18 74
www.winterhausen-evangelisch.de

- **Frauen-Gymnastik** (ab 50 Jahren): jeden Mo., 14.00–15.00 im großen Saal des Bürgerhauses.
- **Krabbelgruppe:** Do., vorerst 10.30–12.00 im Kantorat.
- **Kleidersammlung für Bethel:** Abgabestelle ist am Sa., 18. 6. das Pfarrhaus, Hauptstr. 2 in Winterhausen 9.00–13.00.

Billingshausen

Untertorstr. 6 | 97834 Billingshausen
Tel. 0 93 98/2 81 | Fax 0 93 98/99 89 71
pfarramt.billingshausen@elkb.de

Karlstadt

Arnsteiner Str. 7 | 97753 Karlstadt
Tel. 0 93 53/23 40 | Fax 0 93 53/99 61 99
www.karlstadt-evangelisch.de

- Jeden Mo., 18.30 **Posaunenchor,** 20.00 **St. Johannis-Chor**.
- Fr., 18.00 **Blockflöten-Ensemble** (14-tägig).
- So., 5. 6., 10.30 **KiGo**.
- Mi., 8. 6., 14.00 **Seniorenkreis – Ausflug** Schaugarten Himmelstadt / Führung, Kaffee und Kuchen (15,– Euro/Person) Anmeldung bis Mo., 30. 5. im Pfarramt.
- **Gemeindefest:** Sa., 25. 6., 19.00 Serenade (Posaunenchor), So., 26. 6., 10.30 Gottesdienst im Freien mit St. Johannis-Chor und Blockflöten und Vorstellung der KonfirmandInnen. Nachmittags Spielangebot für Kinder.

Oberaltertheim

Kirchgasse 1 | 97237 Altertheim
Tel. 0 93 07/2 94 | Fax 0 93 07/99 00 27
www.altertheim-evangelisch.de

- Mi., 9.00 **Krabbelgruppe**.
- Fr., 16.00 **Jungschar**.
- Di., 7. 6., 14.00 **Seniorenkreis**.

Remlingen

Am alten Keller 7 | 97280 Remlingen
Tel. 0 93 69/23 56 | Fax 0 93 69/98 15 64
www.remlingen-evangelisch.de

- Die **Rästube** zum „Räbern“, Spielen und Kaffeetrinken für Jung und Alt, ist am 1. 6. und 15. 6. ab 14.00 im Gemeindesaal, Mühlgasse geöffnet.
- Der **Seniorenkreis „Atempause“** trifft sich jetzt wieder regelmäßig am 2. Di. des Monats, also am 14. 6., ab 14.00 ebenfalls im Gemeindesaal.

Thüngen-Arnstein

Planplatz 1–2 | 97289 Thüngen
Tel. 0 93 60/9 91 37 | Fax 0 93 60/9 91 39
www.thuengen-evangelisch.org
www.arnstein-evangelisch.de

Uettingen

Kirchplatz 1 | 97292 Uettingen
Tel. 0 93 69/23 91 | Fax 0 93 69/9 80 01 15
pfarramt.uettingen@elkb.de
www.evangelische-kirchengemeinde-uettingen.de

Unteraltertheim-Steinbach

Kirchgasse 1 | 97237 Altertheim
Tel. 0 93 07/2 94 | Fax 0 93 07/99 00 27
pfarramt.oberaltertheim@elkb.de

- Do., 9.00 **Krabbelgruppe**.
- Di., 21. 6., 14.30 **Seniorenkreis 60plus.**
- Fr., 24. 6., 16.00 **Teenie-Treff**.
- Do., 23. 6., 9.00 **Frauenfrühstück plus**.

ANZEIGE
Bestattungs- und Überführungs- Institut
FRIEDE
70 Jahre
Häring e.K. Bestattermeister
- Dienst den Lebenden · Ehre den Toten -
Semmelstr. 69 · 97070 Würzburg · Tel. 0931 355 82-0
www.friede-wuerzburg.de · info@friede-wuerzburg.de

KONTAKT

EVANG.-LUTH.
DEKANAT
WÜRZBURG

IHR EVANGELISCHES DEKANAT

Evang.-Luth. Dekanat: Zwinger 3c | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/3 54 12-0 | Fax: 09 31/3 54 12-21 | E-Mail: dekanat.wuerzburg@elkb.de | www.wuerzburg-evangelisch.de
Spendenkonto: IBAN DE86 5206 0410 0001 1190 01

Dag-Hammarskjöld-Gymnasium – Evangelisches Gymnasium Würzburg: Frauenlandplatz 5 | 97074 WÜ | Tel.: 09 31/2 60 23-0 | E-Mail: info@evdhg.de | www.evdhg.de

Dekanatsmusikschule: Zwinger 3c | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/3 54 12-30

Bläserensembles des Dekanats: Dekanatskantorin Rebekka Follert, Tel.: 09 31/20 70 01 05

Evang. Jugendwerk: Friedrich-Ebert-Ring 27a | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/80 49 97-60 | E-Mail: info@ej-wuerzburg.de | www.ej-wuerzburg.de

Evang. Studentengemeinde (ESG): Friedrich-Ebert-Ring 27b | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/79 61 90 | www.esg-wuerzburg.de

Gehörlose: Tel.: 0 93 33/9 04 16 82 | E-Mail: wuerzburg@egg-bayern.de

Medienstelle und Schulreferentin: Friedrich-Ebert-Ring 27c | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/80 49 99 80 | E-Mail: schulreferat.wuerzburg@elkb.de

Rudolf-Alexander-Schröder-Haus, Evang. Bildungszentrum: Wilhelm-Schwinn-Platz 3 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/3 21 75-0 | www.schroeder-haus.de

EVANGELISCHE STIFTUNGEN UND VERBÄNDE

Evang. Bürgerstiftung: Vorstand Andreas Klaeger | Tel.: 09 31/8 47 57 | www.buergerstiftung-wue.de
Stiftung Altenhilfe: Tel.: 09 31/3 54 78-0 | E-Mail: info@stiftung-altenhilfe.de | www.stiftung-altenhilfe.de

Stiftung Klinik-Seelsorge: Pfarrer Jürgen Floß | Tel.: 09 31/20 15 35 14 | E-Mail: e_floss_j@ukw.de

Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (AcK):
Am Schlossgarten 6 | 97076 WÜ | Tel.: 09 31/27 10 00

Blaues Kreuz: Psychosoziale Suchtberatung
Haugerring 8 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/35 90 52 20 | E-Mail: suchtberatung.wuerzburg@blaues-kreuz.de
Ortsverein und Selbsthilfegruppen
Martin-Luther-Str. 5b | 97072 WÜ | wuerzburg@blaues-kreuz-bayern.de

CVJM: Wilhelm-Schwinn-Platz 2 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/30 41 92 72 | E-Mail: anmeldung@cvjm-wuerzburg.de | www.cvjm-wuerzburg.de

Evang. Arbeiterverein/Seniorenbegegnungsstätte im Albert-Schweitzer-Haus: Friedrich-Ebert-Ring 27 d | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/7 96 25 79

Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit: Valentin-Becker-Str. 11 | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/30 97-0 | E-Mail: vorstand@christlich-juedische-wuerzburg.de

Landeskirchliche Gemeinschaft: Reisgrubengasse 1 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/5 18 62 | E-Mail: wuerzburg@lkg-bayern.de

Nagelkreuzzentrum: s.o. Dekanat

TERMINKALENDER

BILDUNG

Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich! Anmeldung und Information: mail@schroeder-haus.de oder Tel. 09 31/32 17 50.

Mi 1.6. 10.15 **Hinter den Kulissen eines Universitätsmuseums. Einblicke in die tägliche und nicht-alltägliche Arbeit** – Mittwochstreff. Führung mit Prof. Dr. Damian Dombrowski. Treffpunkt: Gemäldegalerie des Martin von Wagner Museums im Südflügel der Residenz. Gebühr: 9,– €.

14.30 **Mit Musik geht alles besser** – Lieder, Musik und Lebensfreude.

19.30 **Wege ins Licht – Die Logotherapie als Wegweiser.** Referent: Klaus Schmidt. Gebühr: 18,– €.

Do 2.6. 19.00 **Einfach Bauen: Wohnqualität und Energieeffizienz schaffen** – Visionen vom Wohnen 2040 – Online-Vortrag. Referent: Tilmann Jarmer. Gebühr: 6,– €.

Sa 4.6. 10.00 **Aufbrechen und losgehen. Pilgern von Würzburg nach Sommerhausen.** Referent: Klaus Schmidt. Gebühr: 18,– €.

Sa 18.6. 8.00 **Dem „Markgrafenstil" auf der Spur. Teil II: Brandenburg-Ansbach.** Tagesfahrt mit Dr. Verena Friedrich. Information Tel. 09 31/32 75 10.

Mo 20.6. 19.00 **Biblische Familienvorstellungen. Zwischen Polygamie und Patchwork** – Online-Vortrag. Referent*innen: PD Dr. Anni Hentschel, Dr. Joachim Vette. Gebühr: 6,– €.

Di 21.6. 13.00–20.00 **Busfahrt nach Meiningen.** Information und Anmeldung Tel. 09 31/7 96 25 79.

15.00 **Internet-Café: Digitale Hörerlebnisse.** Referentin: Eva-Maria Hartmann. Gebühr: 6,– €. Für Ehrenamtliche ohne Gebühr.

Mi 22.6. 10.00 **Zu Gast im alten Würzburg** – Mittwochstreff. Stadtführung zu historischen Hotels, Gasthöfen und Badeschiffen mit Rudi Held. Treffpunkt: Vierröhrenbrunnen am Grafeneckart (Rathaus). Gebühr: 9,– €.

Do 23.6. 19.00 **Nur der Wille zählt – Vom Heimkind zum Erzieher.** Lesung und Gespräch mit Marcel Hildebrandt. Gebühr: 6,– €.

Mo 27.6. 19.00 **– Biblische Familiengeschichten. Zwischen Heiligkeit und Familienstreit** – Online-Kurs. Referent*innen: PD Dr. Anni Hentschel, Dr. Joachim Vette. Gebühr: 20,– €.

Veranstalter:
= Rudolf-Alexander-Schröder-Haus, Evangelisches Bildungszentrum | Wilhelm-Schwinn-Platz 3 | 97070 Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 75-0 | E-Mail: mail@schroeder-haus.de | Internet: www.schroeder-haus.de
= Seniorenbegegnungsstätte des Schröder-Hauses | Friedrich-Ebert-Ring 27 d | 97072 Würzburg | Tel.: 09 31/7 96 25 79 | E-Mail: senioren@schroeder-haus.de

BESONDERE GOTTESDIENSTE

KLINIKGOTTESDIENSTE Raum der Stille/ZOM: jeden So., 9.00 mit A.

Meditation am Morgen: jeden Mo. und Do., 7.30–8.00 in St. Stephan, Würzburg.

Gebet für Frieden und Versöhnung: jeden Fr., 13.00–13.15 in der Marienkapelle, Würzburg.

Ökumenischer Segnungsgottesdienst für Paare: Fr., 3.6., 19.00 St. Michael, Kürnach. Thema: „Rudern Zwei in einem Boot …“

Ungarischer Gottesdienst: So., 5.6., 16.00 in der Deutschhauskirche, Würzburg.

Internationaler Gottesdienst: Pfingstmo., 6.6., 15.00 Vorplatz der Kita der Erlöserkirche.

Gebärdensprachlicher Gottesdienst: Sa., 25.6., 14.00 in der Deutschhauskirche, Würzburg.

MONATSSPRUCH
Juni 2022

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz,
wie ein Siegel auf deinen Arm.
Denn Liebe ist stark wie der Tod.
Hld. 8, 6

Am Pfingstmontag, 6. Juni, findet der Bayerische Kirchentag auf dem Hesselberg statt. Junge und Junggebliebene erleben sonntagabends zuvor die Kirchennacht „Night of Spirit“ mit „Good Weather Forecast“. Am Pfingstmontag feiern wir Gottesdienst auf dem Gelände des Evang. Bildungszentrums Hesselberg mit Pfarrerin Dr. Miriam Groß, Leiterin der Polizeiseelsorge-Ausbildung Bamberg, dem Gospelchor St. Stephan unter Leitung von Dekanatskantorin KMD Ingrid Kasper, dem Dekanatsposaunenchor Bamberg und dem großen Kirchentags-Posaunenchor unter Leitung von KMD Kerstin Dikhoff. Mit dabei: Ministerpräsident Dr. Markus Söder, Reg. Bischöfin Gisela Bornowski, Oberkirchenrat Michael Martin, DEKT-Präsident Dr. Thomas de Maizière, die Landräte Dr. Jürgen Ludwig, Stefan Rößle, Manuel Westphal. Parallel feiern die Kinder auf dem neuen Kinderkirchentagsplatz mit der Kinderkirchentagsband, dem Wassertrüdinger Figurentheater und dem Zauberer Mr. Joy.

KIRCHENMUSIK

So 5.6. 10.00 Gottesdienst zum Mozartfest: W.A. Mozart, Kirchensonate in D, KV 245, J.S. Bach, O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe BWV 34, Solisten, Schola und Camerata St. Stephan, KMD Christian Heidecker, Kanzelrede: Prof. Dr. Dag Nikolaus Hasse, in St. Stephan, Würzburg.

10.00 Besonders musikalisch gestalteter Gottesdienst mit Michael Brand (Trompete) und Dr. Lily Kunkel (Orgel) in der Auferstehungskirche, Würzburg

10.15 Musik im Gottesdienst: Sänger-Gruppe Belcanto Vocale aus Waischenfeld in der Hoffnungskirche, Versbach.

Sa 18.6. 19.30 Konzert mit Igor Dubovski in der Gethsemanekirche, Würzburg.

Fr 24.6. 19.30 „Zum guten Schluss“ in der evang. Kirche, Reichenberg.

20.00 Kleines Orgelpodium: „Ein Sommernachtstraum“. Ute Ernst (Orgel) in St. Bartholomäus, Sommerhausen.

Mo 27.6. 19.30 Benefiz-Konzert des Riemenschneider-Gymnasiums zugunsten der Offenen Jugendarbeit im Hof der Schlossmühle, Lengfeld.

Die KOLLEKTE im Juni …

… ist für die Ökumenische Arbeit und den Lutherischen Weltbund bestimmt.

ANZEIGE

BUCHTIPP
SCM-Verlag, 96 S., 9,99 Euro

99 Ideen fürs Mutmachen

„Schenke den Menschen, die dir heute begegnen, ganz bewußt ein Lächeln.“ „Rufe jemanden an, mit dem du schon länger keinen Kontakt mehr hattest und frage, wie es ihm / ihr geht.“ – Anderen Mut zu machen, ihnen etwas Gutes zu tun ist eigentlich gar nicht so schwer. Das zeigen diese beiden Beispiele. Aber es tut uns doch allen so gut, wenn eine nette Geste oder ein gutes Wort unseren Alltag erhellt. Also, warum tun wir es nicht? Und wer gerne noch mehr Anregungen dazu sucht, wird in diesem inspirierenden Büchlein fündig.

Steffen Winkler, Stephans-Buchhandlung

STEPHANS-BUCHHANDLUNG
Matthias Mittelstädt KG
Stephanstraße 6
97070 Würzburg
Tel. 09 31/5 65 51
Fax 09 31/5 63 51

Neues aus dem Evangelischen Jugendwerk Würzburg

Foto: EJW

Trainee-Kurse für Jugendliche

Deine Konfizeit ist vorbei und du hast Lust nächstes Jahr als Teamer:in weiterzumachen? Der Trainee-Kurs ist deine Eintrittskarte in die Jugendarbeit. Hier bekommst du Inhalte zu Spielepädagogik, Persönlichkeitsentwicklung, Projektmanagement u.v.m. Eben alles was du brauchst, um gut in diese Rolle zu schlüpfen. Dich erwarten neun bzw. elf Einheiten und eine Wochenendfreizeit vom 2. bis 4. Dezember in Michelrieth. Du wirst ein Praxisprojekt in deiner Gemeinde durchführen, eine Menge Spaß haben, deine Fähigkeiten und Grenzen ausprobieren können, Verantwortung übernehmen und ein Zertifikat erhalten. Interesse? Dann komm zu unserer Infoveranstaltung entweder am 15. Juni um 19.00 Uhr im Jugendwerk (für die Region Stadt) oder am 17. Juli um 19.00 Uhr in Sommerhausen am Mainufer (für die Region Süd). Hier lernst du das Leitungsteam, andere Interessierte und alles Notwendige über die Ausbildung kennen.

Jugendkulturtreff „Immerhin“ am U & D- Festival

Traditionell bespielt unser Jugendkulturtreff am Umsonst & Draußen-Festival vom 16. bis 19. Juni die eigens gebaute „Palettenbühne“. Es gibt Live-Musik von Bands aus Würzburg und Umgebung. Punkrock, Hardcore, Metal, Rock’n’Roll, Stoner, Artrock, Jazz, Folk. Stromgitarrenmusik fernab des Mainstreams. Träger ist die Evangelische Kirche. Kaum zu glauben? Aber dieses Juwel existiert wirklich! DIY und Non-Profit, Baby! Komm vorbei auf den Mainwiesen!

Familienweg

Foto: Lisa Scharkus

Die evangelische Kirchengemeinde Veitshöchheim hatte erneut zur Aktion „Von Anfang bis in Ewigkeit“, einem Weg von Palmsonntag bis Ostermontag, eingeladen. Mit Gebeten, Liedern, biblischen Geschichten und allerhand Aktionen lernten Kleine und Große verschiedene Jesus-Geschichten kennen. Allabendlich gab es die Möglichkeit, ein Foto des Tages einzusenden und veröffentlichen zu lassen. So fragten sich die Familien an Palmsonntag: Wo sollte Jesus in unseren Tagen einziehen? In den Kriegs- und Krisengebieten weltweit!

Foto: Marina Hüttner

Oder an Karfreitag: Musstest du schon einmal Abschied nehmen? Hast du schon einmal erlebt, dass auch Träume und Hoffnungen verloren gehen und begraben werden? Und an Ostern: Warst du mal richtig überrascht und hast dich dabei gefreut? Dass etwas geschehen ist, womit du nie und nimmer gerechnet hättest? Was war da los? Den Abschluss der Aktion bildete am Ostermontag ein Gottesdienst mit anschließender Ostereiersuche rund um die Christuskirche.

Foto: Silke Hermann

Claudia Grunwald

Bunter Zaun am ÖZ. Foto: Tanja Krauß

Gemeinsam machten sich Jung und Alt im Gottesdienst des Ökumenischen Zentrums Lengfeld auf Spurensuche: Wie entsteht Streit? Wie kommt es zum Krieg? Und was kann ich tun, um eine Eskalation der Auseinandersetzung zu verhindern?

In einem Gebet des heiligen Franz von Assisi heißt es: „Herr, mache mich zum Werkzeug deines Friedens …“ Diese Worte wurden ebenso bedacht wie ein Vers aus Psalm 34: „Suche Frieden und jage ihm nach“. Ein Friedenzeichen setzten die Besucher*innen am Ende des Gottesdienstes. Miteinander gestalteten sie eine Zaunlatte mit Friedensworten und -symbolen. Zeitgleich haben die ÖZ-Konfirmand*innen Hölzer passend zu ihren Konfirmationssprüchen bemalt. Diese farbenfrohen, hoffnungsvollen Zaunlatten haben nun ihren Platz am Eingang des ÖZ gefunden, ein bunter Zaun, der einlädt innezuhalten und beim Hinschauen Glaube, Hoffnung und Zuversicht zu tanken. All das benötigt unsere Welt gerade so sehr.

Claudia Grunwald

Sichtbar in der Gemeinschaft

Konfi-Tag in der Region St. Paul – Trinitatis – Gethsemane

Endlich mal wieder richtig Gemeinschaft erleben, danach sehnen sich viele in der Corona-Zeit: miteinander essen, zusammen arbeiten, Zusammenhalt spüren oder auch einer Meinung sein. Gemeinschaft ist auch einfach ein Miteinander, Vertrauen, für einander da sein, niemals oder nicht allein zu sein, sich gegenseitig zu unterstützen, durch dick und dünn miteinander zu gehen. Es bedeutet, füreinander einzustehen, sich wohl zu fühlen, Spaß zu haben, auch mal ein Stück Anarchie zu spüren, nett zueinander zu sein und gemeinsam zu lachen und zu weinen. All das, was wir bei Distanz und Abstand mitunter schmerzlich vermissen. Fast 50 Konfirmandinnen und Konfirmanden der Region St. Paul – Trinitatis – Gethsemane verbrachten einen Konfisamstag mit leckerem Essen und spannenden Workshops rund um die Themen Mut, Mobbing, Kooperationsspiele und ich bin ich – aber wie? Was bleibt verborgen unter meiner Maske, was mache ich für andere sichtbar? Der Jugendgottesdienst „Jona und der Wal – Gott schenkt Mut“ wird dazu noch lange in Erinnerung bleiben.

Kathrin Tewes und Team

Jugendgottesdienst als Abschluss des Konfi-Tages mit Diakon Timo Richter. Foto: Kathrin Tewes

Konfi’s for Family – Beten muss man üben

Einen Gottesdienst für die Kleinen gestalteten Konfis in Geroldshausen mit einem Stabpuppenspiel und der Frage, wie man denn mit Gott reden kann. Alle Kinder durften die verschiedenen Gebetshaltungen selbst ausprobieren und Morgen-, Abend- und Tischgebete auf vorbereitete Plakate kleben. In einem Wort an die Eltern plädierte ein Konfirmand dafür, das Beten mit Kindern genauso zu üben, wie das Schwimmen, Radfahren und Rechnen. Nach dem Gottesdienst gab es regen Austausch bei Kuchen und Saft.

Blumi Noll

Konfis for Family. Foto: Christoph Isaack

CVJM Würzburg

Foto: CVJM

CVJM-SOMMERFEST

Samstag 25.6., ab 14.00 bis 18.00 Uhr

Wir feiern wieder Sommerfest. Direkt vor unserer Haustür mit abwechslungsreichem Programm für Klein und Groß. Hoffentlich bei sonnigem Wetter erwarten dich Kaffee, Kuchen, Kinderprogramm, Open-Air Gottesdienst, Grillen und ein entspannter Nachmittag für alle Generationen. Komm und feier mit uns!

WWW.CVJM-WUERZBURG.DE

CHRONIK 20 JAHRE DEKANATSMUSIKSCHULE

Gegründet 2001/2002 als erste evangelische Musikschule in Bayern von Dekan Dr. Günter Breitenbach und Dekanatskantor Werner Wolfrum. Schulleiterin: Bianca Dell. Fachrichtungen: Musikalische Früherziehung, Kinderchor, Klavier, Gitarre.

- **2003** Neue Fachrichtung: Blechblasinstrumente
- **Im Laufe der Jahre** Vergrößerung der Schule bis auf ca. 150 Schüler. Außenstelle in Ochsenfurt mit Klavierunterricht und am Kindergarten Reichenberg.
- **2010** Wechsel der Schulleitung: Michael Munzert wird neuer Schulleiter. Neue Fachrichtung: Querflöte
- **2011** Gründung der Schlagzeugabteilung
- **2012** Neue Fachrichtung: Ukulele. Unterricht an den Kinderheimen der Kinder- und Jugendhilfe in Grombühl
- **2014** Neue Fachrichtung: Klarinette/Saxofon
- **2015** Gründung der Geigenabteilung. Neue Außenstelle am Dag-Hammarskjöld-Gymnasium
- **2016** 1. Würzburger Popimpulstag zusammen mit dem evangelischen Popularmusikverband
- **2017** Neue Außenstelle in Rimpar. Veeh-Harfengruppe mit Demenzkranken im Matthias-Claudius-Heim
- **2018** Neue Außenstellen: Musikalische Früherziehung am Campus Kinderhaus und bei Grombühlzwergen (Diakonie)
- **Seit 2019** Kooperation mit dem Windsbacher Knabenchor
- **2021** Gründung Mädchenchor

Zwischenstand 2022 nach 20 Jahren:
ca. 320 aktive Schüler, 7 Außenstellen

Aktive und ehemalige Schüler der Dekanatsmusikschule sind Berufsmusiker, Posaunenchorleiter, Preisträger auf Bundesebene bei „Jugend Musiziert“, spielen in Posaunenchören und Orchestern des Umlands, formieren eigenständig spielfähige Ensembles und treten regelmäßig solistisch in Gottesdiensten auf. Kooperationen mit dem Windsbacher Knabenchor, dem bayerischen Popularmusikverband und bayerischem Posaunenchorverband. Die in der Corona-Zeit entstandenen virtuellen Proben und Musikprojekte auf YouTube finden deutschlandweit Beachtung.

Am Sonntag, **10. Juli** findet um **16.00 Uhr** im Rahmen des Sommerfests von St. Stephan ein **Festakt „20 Jahre Dekanatsmusikschule“** mit Schülerkonzert in der Stephanskirche statt.

DEKANATS#MUSIKSCHULE WÜRZBURG

Zwinger 3 c | 97070 Würzburg |
Tel.: 09 31 / 3 54 12 30 |
E-Mail: info@dekanatsmusikschule.de |
Internet: www.dekanatsmusikschule.de

Unterstützungsaktion für die Ukraine

„Kuchen und Musik“ bot die Dekanatsmusikschule auf dem Wilhelm-Schwinn-Platz vor der Stephanskirche. Schüler*inneneltern stifteten Kuchen und baten um Spenden; musikalisch untermalt wurde die Benefizaktion mit einem bunten Musikmix von Blockflöte, Posaune, Gitarre bis Klavier. Bei der Aktion kamen 1 152,– Euro an Spenden zusammen, weitere 1 000,– Euro gab die Lebensmittelkette Tegut dazu. Der Betrag wird der Diakonie-Katastrophenhilfe zur Verfügung gestellt.

Text und Foto: Harriet Tögel

Klangfarben – so bunt klingt Blech!

Der Bayerische Landesjugendposaunenchor musiziert am Sonntag, 26. Juni, um 17.00 Uhr in der Stephanskirche in Würzburg mit Werken von Jens Uhlenhoff und Dieter Wendel. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Arbeit des Bayerischen Jugendposaunenchores wird gebeten.

Foto: Landesjugendposaunenchor KMD Kerstin Dikhoff

101 KONZERTE COUNTDOWN #94

35 Jahre Radioandachten

Friedemann Jung, Pfarrer im Ruhestand, hält seit rund 35 Jahren Radioandachten. Circa 20 Jahre lang hat er daneben auch die Organisation der Sprecherinnen und Sprecher des Würzburger Dekanats übernommen. Diese einminütigen Gedankenanstöße – das „Wort zum Tag“ – laufen jede zweite Woche auf Radio Charivari Würzburg, um kurz vor 6.00 Uhr. „Das ist ja zu einer unmenschlichen Zeit, da darf man die Leute nicht überfordern“, so Jung. Dennoch ist er nach wie vor von Radioandachten überzeugt: „Es ist eine nette Form Menschen zu erreichen und es ist schön, dass wir das noch können und dürfen.“

Jung wurde in Fürth geboren, wo er nach dem Theologiestudium in Erlangen auch sein Vikariat absolvierte. Nach einer Zwischenstation in Bamberg ist er 1985 in den Würzburger Dekanatsbezirk gewechselt, wo er bis 2008 an der Erlöserkirche tätig war. Seine letzten zehn Dienstjahre war er Religionslehrer am Grünewald-Gymnasium. Seit seinem Studium ist Friedemann Jung nebenbei Kabarettist, was ihm nach eigener Aussage eine Psychotherapie erspart hat. Wortgewandt, geistreich, musikalisch und einfach sympathisch widmet er sich dabei selbst schwierigen Themen. Radioandachten sind für ihn keine „missionarische Veranstaltung, sondern vielmehr ein Denkanstoß und vielleicht manchmal etwas Lebenshilfe“. „Aber auf der anderen Seite,“ schmunzelt Jung, „wann hat man sonst 10 000 Zuhörer bei einer Predigt!“

Für seinen langjährigen Dienst bei dem über 1 200 Radioandachten entstanden sind, dankt ihm nicht nur das Dekanat, sondern stellvertretend für die Evangelische Funk-Agentur (efa) auch Christoph Lefherz als Koordinator für Nordbayern.

Harriet Tögel

Pfarrer i.R. Friedemann „Charly“ Jung.
Foto: Mechtild Buck

FRÜHSTÜCKS-TREFFEN FÜR FRAUEN

in Deutschland e.V.

Samstag, 25. Juni von 9.00 bis 11.00 Uhr

- Thema: noch offen
- Referent: Liedermacher, Journalist und Theologe Christoph Zehendner
- Ort: FEG Würzburg-Heidingsfeld, Sterntalerweg 27, 97084 Würzburg
- Kein Frühstück, sondern Stehcafé mit Fingerfood in der Pause

Achtung: Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine rechtzeitige Anmeldung unbedingt erforderlich bei: Ingrid Dölker, Tel. 09 31/70 78 44, E-Mail: ingrid.doelker@web.de

WWW.FRUEHSTUECKSTREFFEN.DE

Grabsteine vom Kloster Unterzell – Fenster in die Zeit des Spätbarock

Ein gründlich recherchiertes und informatives Büchlein hat Dieter Fauth aus Zell über sieben Grabsteine des Unterzeller Klosters mit Lebensgeschichten einiger Nonnen aus dem Spätbarock geschrieben. Es umfasst 62 Seiten, Herausgeber ist der Markt Zell a. M. Zum Preis von 10,– Euro ist es im Zeller Rathaus und in jeder Buchhandlung erhältlich, 5,– Euro davon gehen zweckgebunden als Spende an die evang. Kirchengemeinde Zell a. M. für die Renovierung des Klostergebäudes Unterzell.

Jürgen Dolling

SPENDENÜBERGABE

Aus dem Verkauf des Wanderbuchs „Auf geht’s! Wanderungen in und um Würzburg“ übergab Autor und Verleger Henning Albrecht (li.) 800,– Euro als Spende für die Turmsanierung an Pfarrer Jürgen Reichel von der St. Johannis-Gemeinde (re.).

Restexemplare sind im Pfarramt St. Johannis und in der Buchhandlung Dreizehneinhalb in Würzburg erhältlich. Vorbestellungen für Band 2 des Wanderführers im Pfarramt St. Johannis, Tel. 09 31/32 28 46. *Foto: Kirchengemeinde St. Johannis*

Stille.

Blaue Stunde.

Nichts regt sich mehr, der Klang verstummt, Gott hält den Atem an.

Wird's Klagelied? Oder Lobgesang?

Noch liegt der Ton in Wehen.

Stille.

Blaue Stunde.

Ein Hauch von Gestimmtheit liegt in der Luft, das Herz vernimmt, was noch nicht da. Ist's Geige, Trommel, Vibraphon? Ist's Echo gar?

Und Horch!

Die Welt bleibt nicht unbelebt, nicht still, nicht stumm, nicht Nichts.

Ein Etwas murmelt, singt und klingt uns an, ein Klang, ein Tönen, Lied.

Wer kennt die Melodie? Niemand, oder Du und ich?

Da wo die Stille Klang gebiert, verstummt mein Ach und Weh.

Blaue Stunde.

Ton. Musik.

Blumi Noll